

Mit Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen zum Ziel

"Dann wirst du eben Steineklopfer!" Jahrelang muss sich der junge Bernd diesen Satz von seinem Vater anhören. Es sind die 50er Jahre in dem kleinen hessischen Ort Dillenburg, und Legasthenie ist noch für Jahrzehnte ein Fremdwort. Faul und dumm, das sind die Attribute, die man den Schülern zuschreibt, wenn sie Probleme mit dem Schriftlichen haben. Auch der Vater, selbst erfolgreicher Arzt und aus gutem Hause, traut seinem Sohn nicht zu, jemals den Schulabschluss zu schaffen, geschweige denn das Abitur. Und lange sieht es so aus, als sollte er recht behalten: Wiederholt wird der Junge nicht versetzt, landet sogar bei seinem weit jüngeren Bruder in der Klasse. Aber "Beruf" kommt von "Berufung", und irgendwann wird Bernd klar, dass er gar nicht anders kann, als seinen tiefen Wunsch, Menschen zu helfen, in die Tat umzusetzen: "Ich werde Arzt!"

Seine Geschichte ist ein eindrucksvolles Beispiel, wie man es auch mit jeder Menge Steinen im Weg schaffen kann: Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen sorgen schließlich dafür, dass sich dieser Traum erfüllt. Bernd schafft das Abitur, und wird nach langem Hin und Her endlich fürs Medizinstudium zugelassen - der Anfang einer langen Karriere als Hausarzt und Notarzt, die ihn aus Hessen an die Mosel, über die Schweiz und wieder zurück führt. Doch es hört anscheinend nie auf: Profilierungssüchtige und neidische Kollegen und Vorgesetzte, die Krankenkasse, denen die schnelle Mark wichtiger ist, als das Leid der Leute zu lindern bleiben die nächsten Jahrzehnte "treue" Wegbegleiter. Aber wahrer Idealismus lässt sich nicht so einfach runterkriegen ...

Souverän und amüsant nimmt uns "der kleine Bernd", aus dem längst der respektierte Dr. Bernd Lagemann geworden ist, mit auf seinen Lebensweg und durch sieben Jahrzehnte deutsche Geschichte, an deren vorläufigem Ende - eigentlich ist er schon seit Jahren im Ruhestand - sogar ein Engagement als Fernsehdoktor bei der SAT.1-Sendung "Klinik am Südring" steht. Als Dr. Urs Heinemann steht er für souveräne Authentizität in der Sendung, immer menschlich und mit einem reichen Schatz an Erfahrung.

Doch das Schönste, was uns Dr. Lagemann als Fazit mit auf den Weg gibt, ist die Kraft der Liebe: Denn auch wenn er zurecht stolz sein kann, auf alles, was er trotz aller widrigen Umstände in seinem Leben erreicht hat, lässt er niemals einen Zweifel daran, dass er all das nicht geschafft hätte, ohne seine wundervolle Frau Anne an seiner Seite, die bis heute für ihn da ist und die ihn immer unterstützt hat. Dieses Bild von einem Mann, der dadurch alles im Leben erreicht hat und mit sich selbst im Reinen ist, ist inspirierend für alle Menschen - auch oder gerade für jene, die noch nicht so weit sind und an sich zweifeln!

Gerrit Koehler 11.05.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info